BTW-16 Franziska Krumwiede-Steiner

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
35

Geschlecht:
weiblich

Kreisverband:
Mülheim an der Ruhr

Bezirksverband:
Ruhr

Mailadresse (optional):
krumwiede@outlook.de

Facebook (optional):
https://www.facebook.com/profile.php?id=100015911797242

Instagram (optional):
franziskakrumwiede

Website (optional):
www.franzischreibt.de

Liebe Freund*innen,

was für ein Ritt bis hierhin! Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Besonders für uns Eltern von kleinen Kindern ist es ein ständiges Abwägen zwischen der Minimierung des Infektionsrisikos und der Wahrung des Kindeswohls. Wo vorher schon viel an den Müttern hängen geblieben ist, hat Corona Homeoffice-/Distanzlernen-unter-einen-Hut bringende, Essen ranschaffende Multitasking-Wunder produziert. Vielen bleibt keine Zeit mehr für politisches Engagement und das ist hochdramatisch; WIR FRAUEN und MÜTTER sind jetzt gefragt!

Seit 7 Jahren spreche ich für die Grünen im Stadtrat, verhandle Koalitionspapiere und liebe Kommunalpolitik. Gerade deswegen treibt's mich nach Berlin:

1. Corona hat die tiefe soziale Spaltung offenbart. Die einen Kinder hingen während des Lockdowns in einer 40qm Wohnung vor Netflix - die anderen planschten im eigenen Pool im Garten. Das Bildungssystem ist die einzige Chance für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche. Dieses jedoch erweckt den Anschein, als würde es sich nicht dafür interessieren. Wer Mio €€ in Flughäfen pumpt, muss mindestens doppelt so viel für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen. Für mehr pädagogisches Personal, mehr Räume, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, eine echte Lehrmittelfreiheit, eine bedingungslose Kindergrundsicherung, mehr Anstrengungen für Alleinerziehende ff.!

2. Kinderrechte gilt es international zu verteidigen. Wir treten ein für eine am Kind orientierte Krisen- und Konfliktprävention. Kinder in überfüllten Flüchtlingslagern müssen an einen sicheren Ort mit einer besseren Zukunft geholt werden.

3. Ich bin empört darüber, dass immer Männer darüber entscheiden, was für Frauen gut ist. Männer werden nie gefragt, wie sie ihrer Karriere mit ihrer Familie unter einen Hut bringen können. Wir Frauen ständig, weil die Fragenden das ja nur gut meinen. Es ist Zeit, dass wir mit geballtem Feminismus dem Gleichstellungsauftrag des Grundgesetzes gerecht werden

Los geht's!

Eure Franzi

Votum des KV Mülheim

3. Votum des Bezirksverbands Ruhr

Direktkandidatin für die Grünen in Mülheim